

DREI MÖGLICHKEITEN, SEIN AUTO IN TRIEST ABZUSTELLEN

Parken in Triest

In Triest einen Parkplatz zu finden erforderte bislang Geduld und Glück. Jetzt entschärft eine neue Parkgarage im Zentrum die angespannte Situation. Gäste des Grand Hotel Duchi d'Aosta und Hotel Vis à Vis können sie ermäßigt nutzen – und haben damit drei unterschiedliche Möglichkeiten, ihr Auto abzustellen.

Parken in Triest – das war bislang keine einfache Angelegenheit. Die Stadt ist äußerst beliebt, die Straßenraster und die Mehrzahl der Gebäude im Zentrum stammen aus der Zeit vor der Motorisierung des Verkehrs und Tiefgaragen sind rar. Doch jetzt ist das Parken in Triest noch einfacher (und an Arbeitstagen auch günstiger als am Straßenrand!) geworden: Im San-Giusto-Hügel hat nach jahrelanger Bauzeit eine große Tiefgarage eröffnet. Die Einfahrt befindet sich in der Via del Teatro Romano 16, gleich neben dem antiken Römischen Theater, nur 300 Meter Fußweg von Grand Hotel Duchi d'Aosta und Hotel Vis à Vis entfernt. Der Stundentarif beträgt nur 1,50 Euro, der Tagestarif 15 Euro. Der Höchstarif von 8 bis 19 Uhr beträgt 10 Euro – und von 19 bis 8 Uhr nur 5 Euro. Gäste von Grand Hotel Duchi d'Aosta und Hotel Vis à Vis haben zusätzlich Anspruch auf 10% Ermäßigung – über das genaue Prozedere informiert die Rezeption.

Die bequemste Art zu Parken ist jedoch der Parkservice, den Grand Hotel Duchi d'Aosta und Hotel Vis à Vis bieten: Einfach bis vors Hotel fahren, einchecken und den Schlüssel abgeben. Um alles andere kümmert sich die Rezeption. Das Auto wird von einem Chauffeur in eine Garage gefahren. Und, wenn es wieder benötigt wird, binnen 20 Minuten wieder zum Hotel gebracht. Für diesen Service werden pro Tag 25 Euro in Rechnung gestellt. Bei Ankünften und Abfahrten zwischen Mitternacht und sieben Uhr Früh wird ein Nachtzuschlag dazugerechnet.

In nahezu dem kompletten Zentrum Triests – auch an der Rive, der großen Straße an der Wasserfront, ist der Parkraum gebührenpflichtig – außer zwischen 20 und 8 Uhr sowie ganztägig an Sonn- und Feiertagen. Zeitlimit gibt es keines, die Stundentarife sind aber mindestens so hoch wie im schon bestehenden San-Giusto-Parkhaus beim Bahnhof.

Recherche: Ruth Zeillinger, www.rzpr.at, 06/2017.